

Kasernenanlage Camp Roi Baudouin Kamp Vlaanderen Kamp Koning Boudewijn heute Gewerbegebiet Camp Spich

Schlagwörter: [Betriebsgelände](#), [Kaserne](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Troisdorf

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Teil der ehemaligen Kasernenanlage Camp Roi Baudouin (Kamp Koning Boudewijn), heutiges Gewerbegebiet Camp Spich (2011)
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef

Ehemalige Kasernenanlage

Neben dem „[Camp Major Legrand](#)“ bei Altenrath gibt es eine weitere ehemalige Kasernenanlage des Belgischen Militärs im Westteil der Wahner Heide: das zunächst „Kamp Vlaanderen“ benannte spätere „Camp Roi Baudouin“ bei Spich.

Im Rahmen des vollständigen Abzugs der außerhalb von Köln liegenden belgischen Einheiten in Spich und Altenrath (2004 abgeschlossen) fand hier am 7. Juni 2002 die offizielle und feierliche Verabschiedung in Anwesenheit des damaligen belgischen Königs Albert II. sowie Bundespräsident Johannes Rau und Verteidigungsminister Rudolf Scharping statt.

Gewerbegebiet Camp Spich

Die Fläche des ehemaligen Kasernengeländes ist mittlerweile fast vollständig als Gewerbegebiet „Camp Spich“ erschlossen und gilt als eines der attraktivsten im Troisdorfer Stadtgebiet (Boddenberg, 2007). Nach der Baunutzenverordnung ist das Gebiet im Bebauungsplan als Gewerbegebiet (GE) und Industriegebiet (GI) ausgewiesen, weswegen sich innerhalb des Bestandes keinerlei Wohnfunktion findet. Realisiert wird hier ein von der Stadt Troisdorf angestrebter Branchenmix, der neben Großunternehmen auch aus kleinen und mittelständischen Betrieben besteht.

Die ehemals einseitig ausgerichtete Industrie durch die dominanten Arbeitgeber [Mannstaedt Werke](#) und [Dynamit Nobel](#) brachte der Stadt aufgrund der schwierigen Wirtschaftssituation in den 1970er Jahren große wirtschaftlich Probleme. Seitdem vollzieht sich ein Strukturwandel, der auch im noch jungen Camp Spich deutlich zu sehen ist. Neben der Großbäckerei Harry-Brot GmbH, ein bedeutendes Unternehmen im Deutschen Brotmarkt am Rande des Gewerbegebietes, finden sich viele kleinere Grundstücksgrößen mit modernen Unternehmen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, wie beispielsweise das Nissan Technical Centre Europe.

Des Weiteren sind verarbeitende und dienstleistende Firmen, Logistikzentralen, ein System- und Softwarehaus und Gastronomieeinrichtungen ansässig. Viele Unternehmen nutzen die noch erhaltenen, ehemaligen militärischen Bauten als

Verwaltungsgebäude, wodurch ein besonderer Charme entsteht, der den rein funktionell-geplanten, oftmals monotonen Charakter vieler andere Gewerbegebiete aufbricht.

(Christoph Boddenberg / Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

de.wikipedia.org: Belgische Streitkräfte in Köln (abgerufen 15.09.2011)

www.campspich.de: „Camp Spich – damals und heute“ (PDF-Datei, 2008, abgerufen 04.11.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 15.10.2019)

Literatur

Boddenberg, Christoph / Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH (Hrsg.) (2007): Bestandsmanagement in Troisdorf. Eine Untersuchung der aktuellen Situation und Erarbeitung möglicher Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Troisdorfer Gewerbegebiete. Troisdorf.

Kasernenanlage Camp Roi Baudouin

Schlagwörter: Betriebsgelände, Kaserne

Straße / Hausnummer: Camp-Spich-Straße

Ort: 53842 Troisdorf

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1950 bis 1969, Ende nach 2002

Koordinate WGS84: 50° 50 23,41 N: 7° 07 11,64 O / 50,83984°N: 7,1199°O

Koordinate UTM: 32.367.625,25 m: 5.633.698,69 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.927,21 m: 5.634.427,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kasernenanlage Camp Roi Baudouin“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-16299-20110915-16> (Abgerufen: 13. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

